

The Lumbosacral plexus – translating MRI into anatomy Der Plexus lumbosacralis – vom MRT zur Anatomie

Fördernummer: 2017-015

Antragsstellende

Dr. C. Heinen und N. Bagias, Prof. Dr. T. Kretschmer, Prof. Dr. A. Bräuer und Dr. J.R. Georgiadis

Zusammenfassung

Im Gegensatz zum Plexus brachialis stellt der Plexus lumbosacralis eine bisher wenig erforschte anatomische Region dar. Für eine sinnvolle und sichere Behandlung von Läsionen oder Tumoren des Plexus lumbosacralis ist es jedoch unabdingbar, im Vorfeld bildgebend genaue Informationen zu erhalten und über genaue Kenntnisse der intraoperativen Anatomie zu verfügen. Eine fehlerhafte Behandlung kann zu Inkontinenz, Verlust der Gangfähigkeit und massiven Schmerzen führen. „Fresh frozen“-Leichen kommen der chirurgischen Realität sehr nahe. Aus diesem Grund sollen bei n=10 dieser Leichen spezielle dreidimensionale MR-Neurographien des Plexus lumbosacralis angefertigt und dann mit den Ergebnissen der anatomischen Präparation an denselben Leichen abgeglichen werden. Es soll herausgefunden werden, ob und wie gut die Bildgebung mit der Anatomie korreliert.
